

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

158/10

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Herr Mathias
Kassel

Tel. Nr.:
82-2387

Datum:
13.10.2010

-
1. **Betreff:** Einstellung des Anruf-Sammel-Taxis (AST) zum 31.12.2010
-

2. **Beratungsfolge:**

	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	17.11.2010	öffentlich
1. Gemeinderat	22.11.2010	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen den Anruf-Sammel-Taxi-Betrieb zum 31.12.2010 zu kündigen und die eingesparten Mittel für die Beseitigung von Kapazitätsengpässen im Schlüsselbusverkehr zu verwenden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

158/10

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Herr Mathias
Kassel

Tel. Nr.:
82-2387

Datum:
13.10.2010

Betreff: Einstellung des Anruf-Sammel-Taxis (AST) zum 31.12.2010

Sachverhalt/Begründung:

1. Einführung

Das Anruf-Sammel-Taxi wurde 1991 als Ergänzung des Busverkehrs für die Schwachlastzeiten eingerichtet. Im Jahr 2001 wurde der Vertrag mit den damals für das AST fahrenden Taxiunternehmen von Seiten der Stadt gekündigt. Gegen mehrere Taxiunternehmen lief ein Ermittlungsverfahren, wegen falscher Abrechnung und Scheinfahrten. Seit 2002 führen die beiden Taxiunternehmen Weggler und Weissenrieder das AST für die Technischen Betriebe Offenburg durch. Weitere Vertragspartner sind die Gemeinden Schutterwald und Ortenberg. Der Vertrag kann vier Wochen zum Jahresende gekündigt werden.

2. Informationen zum Anruf-Sammel-Taxi

2.1 Ablauf des Anruf-Sammel-Taxis

Das Anruf-Sammel-Taxi fährt nur zu bestimmten Zeiten und von vorgegebenen Haltestellen. Die AST-Kunden können bis zu einer halben Stunde vor der Abfahrt ein Taxi telefonisch bestellen. Die Kunden werden dann von den ausgewiesenen AST-Haltestellen in Offenburg, Ortenberg und Schutterwald abgeholt und zum Zielort gefahren.

Für die Entgegennahme der Bestellungen ist eine Anrufzentrale eingerichtet, die in der Zeit von 7:30 Uhr bis 1:30 Uhr besetzt ist.

Von der **Kernstadt Offenburg** fährt das Sammeltaxi von montags bis sonntags um 1 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr und samstags zusätzlich um 2 Uhr und 20 Uhr, sowie sonntags zusätzlich um 2 Uhr, 8 Uhr, 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr und 20 Uhr nach Schutterwald, Ortenberg oder den Ortsteilen von Offenburg ab.

Von den **Ortsteilen Offenburgs und den Gemeinden Schutterwald und Ortenberg** fahren die Taxis montags bis sonntags um 0:30 Uhr, 20:30 Uhr, 21:30 Uhr, 22:30 Uhr, 23:30 Uhr und samstags zusätzlich um 1:30 Uhr und 19:30 Uhr sowie sonntags zusätzlich um 1:30 Uhr, 8:30 Uhr, 9:30 Uhr, 10:30 Uhr, 19:30 Uhr.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

158/10

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Herr Mathias
Kassel

Tel. Nr.:
82-2387

Datum:
13.10.2010

Betreff: Einstellung des Anruf-Sammel-Taxis (AST) zum 31.12.2010

2.2 Tarif des Anruf-Sammel-Taxis

Fahrpreise:

Offenburg Kernstadt und Ortsteile

Regelfahrpreis	3,50 EUR
Ermäßigter Fahrpreis*	2,00 EUR

Für Inhaber der TGO Zeitkarte**

Regelfahrpreis	2,00 EUR
Ermäßigter Fahrpreis*	1,00 EUR

Von Offenburg nach Schutterwald und Ortenberg sowie Gegenrichtung mit/ohne Zeitkarte

Regelfahrpreis	5,50 EUR
Ermäßigter Fahrpreis*	3,00 EUR

* Schwerbehinderte, Kinder von 6 - 14 J., Schüler, Studenten, Zivildienstleistende, Wehrpflichtige

** TGO Zeitkarte: Jahreskarte, Jobticket, Monatskarte, Wochenkarte, Schülermonatskarte, EUROPASS-Monatskarte

3. Nutzung des Anruf-Sammel-Taxis

Insgesamt wurden 2009 9.700 Fahrten durchgeführt und 14.200 Fahrgäste befördert. Es werden 50% aller AST Fahrten von Montag bis Donnerstag, die restlichen 50% der Fahrten werden von Freitag bis Sonntag durchgeführt. Die durchschnittliche Besetzung eines Taxis liegt bei etwa 1,4 Personen. Die größte Anzahl der Fahrten (rund 80 % = 11.400 Fahrten) werden von den Ortsteilen in die Kernstadt und zurück gemacht. Insgesamt sind 9.900 der beförderten Personen (rund 70%) im Besitz einer TGO Zeitkarte. Die meisten Fahrten werden in der Zeit von 22.00 - 1.00 Uhr durchgeführt.

4. Kosten des Anruf-Sammel-Taxis

Die Kosten für die Durchführung der 9.700 Fahrten betragen im Jahr 2009 100.900 €. Die Einnahmen lagen bei 19.100 €, so dass insgesamt 81.800 € an die Taxiunternehmen ausbezahlt wurden. Das Landratsamt Ortenaukreis gewährte auf diese Kosten einen Zuschuss von 33 %. Im Jahr 2009 wurden somit von der Stadt

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

158/10

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Herr Mathias Kassel	Tel. Nr.: 82-2387	Datum: 13.10.2010
---	---	----------------------	----------------------

Betreff: Einstellung des Anruf-Sammel-Taxis (AST) zum 31.12.2010

54.500 € für die AST – Fahrten ausgegeben. Die Verwaltungskosten für die Prüfung der Rechnungen und das Beschwerdemanagement belaufen sich auf ca. 15.000 €/Jahr.

Insgesamt kostete das AST somit die Stadt im Jahr 2009 70.000 €

Die Anzahl der Fahrten sind in den letzten drei Jahren durchschnittlich um jeweils ca. 27 % gestiegen und entsprechend haben sich die Ausgaben für das AST entwickelt (siehe Anlage 1).

5. Alternativen zum Anruf-Sammel-Taxi

Seit ein paar Jahren gibt es in Offenburg ein mit dem AST-Betrieb vergleichbares Angebot durch Citycar und Minicar. Beide Angebote laufen unter dem Begriff Mietwagen. Der Mietwagen darf sich im Gegensatz zu den Taxis an keinen Taxistellplätzen aufstellen und auf Kunden warten, sondern fährt auf Anruf zu dem gewünschten Ort, um dort die Kundschaft aufzunehmen und an Ihr Ziel zu bringen. Danach muss der Mietwagen wieder zurück auf den Betriebshof oder zum nächsten Einsatz fahren. Die Kosten für die Fahrten von den Ortsteilen in die Kernstadt betragen je nach Entfernung zwischen 6 € und 10 € pro Fahrt mit bis zu vier Personen. Das bedeutet bei einer Besetzung von zwei Personen einen Preis von 3 € bis 5 € pro Person.

6. Zusammenfassung und Empfehlung der Verwaltung

Nachdem die Kosten für das AST in den vergangenen Jahren sehr stark angestiegen sind und die von den Nutzern aufzubringenden Kosten schon seit Jahren konstant auf einem sehr preiswerten Niveau liegen, wäre eine Anhebung des Fahrpreisananteils für die Nutzer unumgänglich.

Damit nähern sich die Fahrpreise des AST und der Mietwagen stark an, insbesondere wenn mehrere Fahrgäste eine Fahrt nutzen, was dem Gedanken des Anruf-Sammel-Taxis zugrunde liegt.

Beim AST ist eine durchschnittliche Belegung von 1,4 Fahrgästen pro Fahrt zu niedrig um von einer Sammelfunktion sprechen zu können.

Hinzu kommt, dass sich Klagen von Fahrgästen über die Abwicklung des AST in jüngster Zeit stark mehren. Beschwerden erfolgen insbesondere zur Pünktlichkeit und Kundenfreundlichkeit einzelner Taxifahrer/innen. Die Taxiunternehmen mussten deshalb mehrfach auf ihr Fehlverhalten aufmerksam gemacht und ermahnt werden. Dabei kommt auch zum Tragen, dass die Regelungen des AST-Verkehrs, z. B.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

158/10

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Herr Mathias
Kassel

Tel. Nr.:
82-2387

Datum:
13.10.2010

Betreff: Einstellung des Anruf-Sammel-Taxis (AST) zum 31.12.2010

Abfahrt nur zu bestimmten Zeiten und an bestimmten Haltestellen, Wartezeiten von bis zu 15 Minuten nach der Abfahrtszeit bei vielen Nutzern auf Unverständnis stoßen und ebenfalls zu Klagen führen.

Die Nutzung der Mietwagen hat gegenüber dem AST folgende Vorteile:

Der Mietwagen kann 24 h angerufen und bestellt werden. Der Kunde wird im Gegensatz zum AST von einem gewünschten Ort abgeholt und ebenfalls ans Wunschziel gebracht. Der Weg zu einer Anruf-Sammel-Taxihaltestelle entfällt, ebenso wie die zeitlichen Einschränkungen. Gerade in den Nachtstunden ist das Warten für die Fahrgäste an den Haltestellen nicht immer angenehm. Für die Fahrgäste entfällt der Fußweg zur AST Haltestelle. Für diesen Service fallen aus Sicht der Verwaltung nur geringe und zumutbare Mehrkosten gegenüber dem AST-Preis für die Fahrgäste an, insbesondere dann, wenn Fahrgäste sich zusammentun und gemeinsam fahren.

Dem Mehraufwand für eine Mietwagenfahrt stehen die genannten Vorteile gegenüber. Außerdem können die Fahrgäste durch gemeinsame Fahrten den Fahrpreis pro Person deutlich senken. Der Verwaltung ist bekannt, dass insbesondere Jugendliche bereits heute in größerem Umfang das Mietwagenangebot nutzen, weil es einen höheren Komfort und eine bessere Zuverlässigkeit bietet. Bei dieser heute schon stattfindenden Nutzung der Mietwagen ist ein deutlich höherer Besetzungsgrad als beim Sammeltaxi festzustellen.

Nachdem eine Fahrpreiserhöhung für das AST überfällig ist und mit den Mietwagen ein sehr günstiges und gutes Angebot vorliegt, empfiehlt die Verwaltung den AST-Betrieb einzustellen und zum Jahresende zu kündigen.

Die dadurch eingesparten Mittel in Höhe von etwa 70.000 € für den Sammeltaxibetrieb sollen nach den Vorstellungen der Verwaltung zur Beseitigung von Kapazitätsengpässen im Schlüsselbusverkehr verwendet werden. Diese Engpässe haben sich durch den Ganztagsbetrieb der Schulen zwischenzeitlich insbesondere zwischen 15.30 Uhr und 17.30 Uhr ergeben.

Die am AST beteiligten Gemeinden Schutterwald und Ortenberg sind informiert, dass der Gemeinderat der Stadt über die Einstellung des AST-Betriebes beraten wird.